

Die Inanspruchnahme der Hilfen zur Erziehung und anderer individueller Hilfen in Baden-Württemberg im Jahr 2016

(Wichtig: Fallzahlen ohne UMA) *

– Kerntendenzen

Vorbemerkung

Die Auswertungen zur Inanspruchnahme der Hilfen zur Erziehung (§§ 27 – 35 SGB VIII) und anderer individueller Hilfen für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII) und seelisch behinderte Minderjährige (§ 35a SGB VIII) sowie der Leistungen für Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII) und der Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII) für das Jahr 2016 basieren auf der Erhebung des Landesjugendamtes bei den örtlichen Jugendhilfeträgern. Die vorliegende Auswertung fasst zentrale Befunde zur Inanspruchnahme dieser Jugendhilfeleistungen im Jahr 2016 und deren Veränderungsdynamik im Vergleich zum Jahr 2015 zusammen.

Die folgenden Kommentierungen beziehen sich auf die auf Seite 2 dieses Beitrags eingefügte Tabelle. Differenzierte Daten zur Situation in den Zuständigkeitsbereichen der 46 baden-württembergischen Jugendämter in den 35 Landkreisen, 9 Stadtkreisen und 2 kreisangehörigen Städten mit eigenem Jugendamt können den in der Anlage beigefügten Kreistabellen entnommen werden. Dort finden sich zahlreiche kreisvergleichende Datenaufbereitungen zur Einschätzung der jeweils kreisspezifischen Entwicklungen im Blick auf einzelne Hilfearten und spezifische Fallzahlrelationen. Als Bezugsgrößen zur Einschätzung der jeweiligen Kreissituation sind dort die Summenwerte aller Jugendämter in Baden-Württemberg sowie die aller Landkreise und aller Stadtkreise ausgewiesen. Für alle unter den Hilfeparagraphen 27 und 29 – 35 SGB VIII ausgewiesenen Fallzahlen gilt, dass sie hilfeartbezogen die Leistungen für Minderjährige nach § 27 SGB VIII, für seelisch behinderte junge Menschen nach § 35a SGB VIII und für junge Volljährige nach § 41 SGB VIII umfassen. Nicht berücksichtigt sind die Hilfen nach § 28 SGB VIII, da die Jugendämter über diese Daten selber nicht verfügen und sie deshalb vom Landesjugendamt nicht mit erhoben werden können.

Den Berechnungen zur Inanspruchnahme der Hilfearten je 1000 der 0- bis unter 21-Jährigen in den kreisbezogenen Tabellen im Anhang liegen die Bevölkerungsdaten zum Stichtag 31.12.2015 zu Grunde, da die Daten zum 31.12.2016 zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Auswertungen noch nicht vorlagen. Dieser Sachverhalt aber ist unproblematisch, da er in einem Berechnungszusammenhang je 1000 der 0- bis unter 21-Jährigen nur zu geringen Verzerrungen führt, die zudem im Blick auf kreisvergleichende Betrachtungen alle Kreise betreffen.

* Die Fallzahlen der UMA in Hilfen zur Erziehung werden vom KVJS-Landesjugendamt gesondert veröffentlicht

**Zentrale Daten zur Fallzahlentwicklung vom Jahr 2015 zum Jahr 2016
in Baden-Württemberg**

Fallzahlentwicklung in Baden-Württemberg in den jeweiligen Hilfearten (ohne UMA)
(Summe Leistungen §§ 27, 41; 35a SGB VIII; sowie gesondert § 35a sonstige ambulante Hilfen;
Summe am 31.12. laufende plus beendete Hilfen im jeweiligen Jahr)

Hilfeart	Fallzahlen		Veränderung 2015->2016		2014 ->2015
	2015*	2016	absolut	in %	in %
§ 27, 2 u. 3 originär	8.746	9.782	+ 541	+ 6 %	+ 3 %
§ 29 (Soziale Gruppenarbeit)	5.729	5.293	- 436	- 8 %	- 2 %
§ 30 (Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshelfer)	6.536	6.260	- 276	- 4 %	- 3 %
§ 31 (Sozialpädagogische Familienhilfe)	13.999	13.815	- 184	- 1 %	+ 1 %
§ 32 (Tagesgruppe)	4.240	4.172	- 68	- 2 %	- 3 %
§ 33 (Vollzeitpflege)	8.651	8.326	- 325	- 4 %	+ 1 %
§ 34 (Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform)	10.272	9.984	- 288	- 3 %	- 3 %
§§ 27, 2 u. 3 & 29-32 (nicht-stationäre Hilfen)	39.250	38.827	- 423	- 1 %	+/- 0
§§ 33, 34 (stationäre Hilfen)	18.923	18.310	- 613	- 3 %	- 1 %
§§ 27, 2 u. 3 & 29-32 je 1 §§ 33,34	2,07	2,12			
§ 33 je 1 Hilfe § 34	0,84	0,83			
§ 35 (Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung)	957	949	-	- 1 %	- 2 %
§§ 27 & 29-35 (Summe aller bis hier erfassten Hilfen)	59.130	58.086	- 1.044	- 2 %	+/- 0
§ 35a: sonstige ambulante Hilfen	8.028	8.607	+ 579	+ 7 %	+ 9 %
§§ 27 & 29-35 & 35a (Summe aller erfassten Hilfen)	67.158	66.693	- 465	- 1 %	+ 1 %
§§ 27 & 29-32 & 35a sonstige ambul. je 1 §§ 33,34	2,50	2,59			

* Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen zu den Fallzahlen des Jahres 2015 resultieren aus nachträglichen Korrekturmeldungen einzelner Jugendämter

Der **erste Block** der Tabelle zeigt die Fallzahlentwicklung bei den einzelnen Hilfearten nach §§ 27 – 34. Im **zweiten Block** sind zunächst die Fallzahlsummen der nicht-stationären (§§ 27 & 29 – 32) und dann die der stationären (§§ 33,34) Hilfen berechnet. Darüber hinaus ist dort ausgewiesen, wie viele nicht-stationäre Hilfen im jeweiligen Jahr auf je 1 stationäre Hilfe kamen. Ein weiterer Kennwert bezieht sich auf den Bereich der stationären Hilfen. Er gewichtet, wie viele Hilfen in Vollzeitpflege (§ 33; erfasst sind hier die *Kostenfälle* der Jugendämter) auf je 1 Hilfe in Heimerziehung und sonstigen betreuten Wohnformen (§ 34) entfielen. Der **dritte Block** beinhaltet in seiner ersten Zeile gesondert Angaben zu den Hilfen nach § 35, weil diese in den Summenbildungen und der Gewichtung der nicht-stationären gegenüber den stationären Hilfen nicht mit berücksichtigt werden können, da die Hilfen nach § 35 sowohl einen stationären als auch einen nicht-stationären Charakter haben können. Die zweite Zeile in diesem Block weist die Summe aller bis hier erfassten Hilfen aus. Im **vierten Block** sind zunächst die Fallzahlen der seelisch behinderten Minderjährigen ausgewiesen, die eine sonstige ambulante Hilfe nach § 35a – i.d.R. in Form einer ambulante-therapeutischen Hilfe bzw. in Gestalt von Schulbegleitungen oder Integrationshilfen in Kindertageseinrichtungen – erhielten. Ergänzend sind dann noch die Gesamtzahl aller Hilfen sowie das Gewichtungsverhältnis *aller* nicht-stationären Hilfen, also einschließlich der sonstigen ambulanten Hilfen nach § 35a, je 1 stationäre Hilfe berechnet. Schließlich ist **in der rechten – grau unterlegten – Spalte** der Tabelle die prozentuale Veränderungsdynamik im Vergleich der Fallzahlen der Jahre 2014 und 2015 ausgewiesen, so dass die jüngste Fallzahldynamik im Vergleich zu der des Vorjahres eingeschätzt werden kann.

Kernbefunde zur Fallzahldynamik im Jahr 2016 in Baden-Württemberg

Der zentrale Befund zu den Entwicklungen im Jahr 2016 besteht darin, dass die Gesamtfallzahl aller erfassten Hilfen (§§ 27 & 29 – 35 & 35a SGB VIII) in Baden-Württemberg erstmals seit Jahrzehnten rückläufig war. Nachdem sich die Kurve des Fallzahlzuwachses schon in den zurückliegenden Jahren stetig weiter abgeflacht hatte und im Jahr 2015 nahezu den Nullpunkt erreichte, ging das Gesamtfallzahlvolumen nun um 1 % zurück. Bemerkenswert ist dabei zum einen, dass der Rückgang mit Ausnahme der Hilfen nach § 27, 2 u. 3 und der ambulanten therapeutischen Hilfen nach § 35a alle Hilfearten betraf. Zum anderen fällt auf, dass sich die stationären Hilfen in Vollzeitpflege und Heimerziehung (Summe §§ 33, 34) um 3 % verringerten, während die Gesamtzahl der nicht-stationären Hilfen insgesamt (§§ 27, 2 u. 3 & 29-32) um lediglich 1 % zurück ging. Nachdem Baden-Württemberg geradezu traditionell die bundesweit niedrigsten Hilfehäufigkeiten bei den stationären Hilfen und ebenso deutlich den höchsten Ausbaustand der nicht-stationären Hilfen hat, dürften diese jüngsten Entwicklungen diese beiden spezifischen Merkmale des baden-württembergischen Inanspruchnahmeprofils der erzieherischen Hilfen noch stärker konturiert haben.

Bei den stationären Hilfen (§§ 33, 34) verzeichneten die Vollzeitpflege und die Heimerziehung ähnlich starke Rückläufigkeiten um 3 bzw. 4 %. Binnen eines Jahres kann eine Veränderung in dieser Größenordnung durchaus als erheblich bezeichnet werden. Offenkundig handelt es sich dabei nicht um einen komplementären Effekt in Folge einer verstärkten Nutzung von nicht-stationären Hilfen. Auch ist ein demografischer Einfluss allenfalls bedingt bedeutsam, da die Zahl der unter 21-Jährigen in Baden-Württemberg unter dem Einfluss von Zuwanderungen und dem Anstieg der Geburtenzahlen kaum rückläufig gewesen sein dürfte. (Die Einwohnerzahlen zum 31.12.2016 werden voraussichtlich erst Ende 2017 vorliegen). Lediglich bei den Hilfen nach § 34 könnte es sich auswirken, dass die Altersgruppe der 15- bis unter 21-Jährigen derzeit von stärkeren demografischen Rückläufigkeiten betroffen ist und diese Hilfeart im Schwerpunkt eindeutig für diese Altersgruppe genutzt wird. Eine andere Hypothese könnte darauf hinauslaufen, dass der erhebliche operative Arbeitsdruck in den Sozialen Diensten im Kontext der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern gerade im Jahr 2016 die Arbeit mit der „klassischen Klientel“ ein wenig in den Hintergrund gedrängt hat, so dass sich dies auch in geringeren Hilfestellungen niederschlägt. Aber auch diese Annahme ist keineswegs zwingend. Man könnte hier ebenso gut vermuten, dass gerade unter einem solchen Arbeitsdruck eher eine größere Tendenz zu stationären Unterbringungen entsteht, um Risiken des Verbleibs von Kindern in stark belasteten Familiensituationen „vorbeugend“ zu begegnen. Letztlich wird man solchen Fragen eher kreisbezogen nachgehen müssen. Aus heutiger Sicht wäre es allerdings eher überraschend, wenn sich die stationären Fallzahlentwicklungen im laufenden Jahr erneut in einer solchen Größenordnung fortsetzen würden. Wie angedeutet, könnten sich möglicherweise sogar gegenläufige Nachholeffekte einstellen. Aufschluss darüber werden erst die Erhebungsergebnisse zum Jahr 2017 geben können.

Die Fallzahl der nicht-stationären Hilfen (Summe §§ 27 & 29 – 32 SGB VIII) hat sich, wie schon erwähnt, gegenüber dem Jahr 2015 um 1 % verringert. Damit ist der langjährige Trend einer anhaltend abgeschwächten Zuwachsdynamik der zurückliegenden Jahren (2008: + 12 %; 2009: +

6 %; 2010: + 3 %; 2011: + 3 %; 2012: + 2 %; 2013: + 2 %; 2014: + 1 %; 2015: +/- 0 %) nun in eine Rückläufigkeit gemündet. Lediglich die sonstigen ambulanten Hilfen nach § 27,2 u. 3 legten um 6 % und damit durchaus spürbar zu. Dabei resultierte deren Fallzahlzuwachs um 541 Hilfen allerdings in rund 200 Fällen¹ aus Hilfen, die ausschließlich in der Zahlung eines Schulentgeltes für den Besuch einer Förderschule (Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren/SBBZ) bestanden. Einen weiteren spürbaren Anteil an diesem Fallzahlenanstieg dürften zudem Hilfen haben, die in früheren Jahren als Soziale Gruppenarbeit (§ 29) gewährt wurden und nun – vor allem im Kontext sozialräumlicher Konzeptionsentwicklung – als flexible Hilfen unter dem § 27, 2 u. 3 gefasst werden. Dieser Sachverhalt dürfte auch dazu beitragen, dass die Soziale Gruppenarbeit mit minus 8 % auffallend stark verlor.

Die Gewichtung des nicht-stationären Sektors gegenüber den stationären Hilfen hat sich, wie schon in den Vorjahren, weiter erhöht. Im Jahr 2016 entfielen 2,12 nicht-stationäre Hilfen auf eine stationäre Hilfe (2015: 2,07). Im stationären Bereich lag das Gewichtungsverhältnis der Vollzeitpflege gegenüber der Heimerziehung 2016 mit 0,83 sehr nah beim Wert des Jahres 2015 (0,84).

Der größte Zuwachs aller Hilfearten zeigt sich bei den sonstigen ambulanten Hilfen für seelisch behinderte Minderjährige (§ 35a SGB VIII). Die Fallzahl hat sich 2016 gegenüber dem Jahr 2015 um 579 Hilfen (+ 7 %) auf 8.607 Hilfen erhöht. Nachdem im Jahr 2015 ein Zuwachs von 9 % zu verzeichnen war, hat sich die Zuwachsdynamik damit lediglich ein wenig verringert. Eine differenzierte Betrachtung der sonstigen ambulanten Hilfen nach § 35a in Tabelle 4a/Anhang zeigt allerdings, dass dieser Fallzahlenanstieg in erster Linie Folge stetig steigender Zahlen von Schulbegleitungen ist. Hier ergab sich ein Zuwachs von 2.189 Fällen im Jahr 2015² auf 2.511 im Jahr 2016, somit um 322 Hilfen. Damit bestätigt die jüngste Fallzahlentwicklung einen langjährigen und deutlichen Trend. (Zeitreihe der Schulbegleitungen: 2013: 1.604; 2014: 1.839; 2015: 2.189; 2016: 2.511). Die Integrationshilfen in Kindertageseinrichtungen haben sich – anders als im Zeitraum davor – dagegen nicht weiter erhöht. Die Zahl ging von 1.059 Hilfen im Jahr 2015 auf 987 Hilfen im Jahr 2016 zurück (minus 7 %). Insgesamt stellen diese beiden Eingliederungshilfen wie im Vorjahr einen Anteil von 41 % an den sonstigen ambulanten Hilfen nach § 35a (2013: 35 %; 2014: 37 %). Das zeigt, dass diese Unterstützungen unverändert eine bedeutsame Rolle im Hilfesgeschehen der sonstigen ambulanten Hilfen nach § 35a SGB VIII spielen.

Wie die Tabelle 7/Anhang zeigt, ist die Zahl der Inobhutnahmen nach § 42 SGB VIII (auch hier: ohne UMA!) vom Jahr 2015 (3.860) zum Jahr 2016 (3.732) um 128 Fälle (minus 3 %) zurück gegangen. Angesichts der vielschichtigen Ursachen dieses Fallzahlgeschehens kann diese Entwicklung als relativ konstant betrachtet werden.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass alle hier getroffenen Feststellungen auf der Betrachtung der Fallzahlentwicklungen in der Summe aller 46 Jugendämter in Baden-Württemberg basieren. Die beschriebenen Kerntendenzen treffen deshalb keineswegs für jedes Jugendamt so

¹ Dieser Wert erschließt sich nur in einer Gesamtschau mit den im Vorjahr veröffentlichten Betrachtungen der Kerntendenzen 2015

² siehe Fußnote 1

zu. Differenziertere kreisspezifische Standortbestimmungen lassen sich bereits anhand der im Anhang aufbereiteten Tabellen erschließen. Darüber hinaus wird das KVJS-Landesjugendamt voraussichtlich im November 2018 turnusgemäß die nächste Fortschreibung seiner landesweiten Berichterstattung zu Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen in Baden-Württemberg vorlegen. Dort werden die Entwicklungen in der Längsschnittperspektive über den Zeitraum von 2011 bis zum Jahr 2016 auch in kreisspezifischer Perspektive vielschichtig analysiert. Zudem wird das Ursachengeflecht der beobachteten Entwicklungen – auch unter Hinzuziehung von Standortbestimmungen zum Gesamtleistungsprofil der Kinder- und Jugendhilfe – untersucht.

Dr. Ulrich Bürger

11. Juli 2017

**Kreisbezogene Auswertungen
der Fallzahlen der Hilfen zur Erziehung
und anderer individueller Hilfen
im Jahr 2016**

Tabellen

(Alle Angaben ohne Fallzahlen UMA – diese sind gesondert veröffentlicht)

Tabelle 1a: Fallzahlveränderungen Summe 31.12./+beendete von 2015 zu 2016 (Summe §§ 27, 41, 35a); nicht-stationäre Hilfen, § 35a* sonstige amb.

	§ 27 orig.		Veränd.		§ 35a sonst.-amb.		Veränd.		§ 29		Veränd.		§ 30		Veränd.		§ 31		Veränd.		§ 32		Veränd.					
	2015	2016	abs.	%	2015	2016	abs.	%	2015	2016	abs.	%	2015	2016	abs.	%	2015	2016	abs.	%	2015	2016	abs.	%	2015	2016	abs.	%
Stuttgart (SK)	124	125	1	1	242	256	14	6	95	109	14	15	318	318	0	0	905	915	10	1	235	243	8	3				
Böblingen	526	580	54	10	236	260	24	10	227	217	-10	-4	176	185	9	5	545	535	-10	-2	175	146	-29	-17				
Esslingen	523	469	-54	-10	661	582	-79	-12	0	1	1	###	428	288	-140	-33	317	364	47	15	24	16	-8	-33				
Göppingen	317	341	24	8	195	202	7	4	283	273	-10	-4	207	202	-5	-2	236	225	-11	-5	72	88	16	22				
Ludwigsburg	357	394	37	10	295	329	34	12	171	183	12	7	228	210	-18	-8	746	762	16	2	111	117	6	5				
Rems-Murr-Kreis	225	284	59	26	215	276	61	28	310	1	-309	-100	226	213	-13	-6	433	438	5	1	71	72	1	1				
Heilbronn (SK)	346	361	15	4	116	128	12	10	13	12	-1	-8	257	246	-11	-4	139	144	5	4	4	4	0	0				
Heilbronn	847	861	14	2	182	191	9	5	27	18	-9	-33	214	230	16	7	351	317	-34	-10	146	138	-8	-5				
Hohenlohekreis	155	166	11	7	85	78	-7	-8	156	140	-16	-10	42	42	0	0	111	81	-30	-27	24	31	7	29				
Schwäbisch Hall	242	237	-5	-2	163	180	17	10	10	3	-7	-70	119	119	0	0	85	77	-8	-9	28	29	1	4				
Main-Tauber-Kreis	151	161	10	7	29	44	15	52	71	73	2	3	106	80	-26	-25	104	115	11	11	56	54	-2	-4				
Heidenheim	48	40	-8	-17	113	116	3	3	55	36	-19	-35	151	141	-10	-7	345	333	-12	-3	38	42	4	11				
Ostalbkreis	350	400	50	14	67	78	11	16	311	264	-47	-15	157	182	25	16	438	465	27	6	8	8	0	0				
Baden-Baden (SK)	16	15	-1	-6	9	6	-3	-33	0	5	5	###	41	35	-6	-15	113	103	-10	-9	11	8	-3	-27				
Karlsruhe (SK)	704	668	-36	-5	276	276	0	0	168	158	-10	-6	135	138	3	2	513	528	15	3	358	359	1	0				
Karlsruhe	196	256	60	31	440	442	2	0	96	98	2	2	174	232	58	33	464	490	26	6	209	206	-3	-1				
Rastatt	77	90	13	17	71	75	4	6	27	34	7	26	55	48	-7	-13	204	217	13	6	30	32	2	7				
Heidelberg (SK)	126	132	6	5	101	131	30	30	8	5	-3	-38	100	87	-13	-13	136	143	7	5	107	110	3	3				
Mannheim (SK)	101	90	-11	-11	421	461	40	10	411	413	2	0	567	531	-36	-6	746	741	-5	-1	200	218	18	9				
Neckar-Odenwald-Kr.	112	86	-26	-23	43	66	23	53	40	58	18	45	59	70	11	19	240	265	25	10	57	56	-1	-2				
Rhein-Neckar-Kr.	207	190	-17	-8	535	574	39	7	166	152	-14	-8	205	254	49	24	630	618	-12	-2	232	239	7	3				
Pforzheim (SK)	141	157	16	11	118	142	24	20	131	117	-14	-11	120	123	3	3	236	247	11	5	93	79	-14	-15				
Calw	165	171	6	4	53	54	1	2	48	48	0	0	77	96	19	25	219	165	-54	-25	65	61	-4	-6				
Enzkreis	40	65	25	63	118	116	-2	-2	336	400	64	19	102	77	-25	-25	234	200	-34	-15	75	63	-12	-16				
Freudenstadt	115	108	-7	-6	43	37	-6	-14	261	231	-30	-11	98	90	-8	-8	152	168	16	11	1	1	0	0				
Freiburg (SK)	26	35	9	35	689	752	63	9	30	34	4	13	311	270	-41	-13	482	485	3	1	130	145	15	12				
Breisgau-Hochschw.	131	134	3	2	352	463	111	32	168	167	-1	-1	218	218	0	0	357	384	27	8	113	121	8	7				
Emmendingen	21	14	-7	-33	163	199	36	22	93	67	-26	-28	133	141	8	6	261	220	-41	-16	79	74	-5	-6				
Ortenaukreis	188	221	33	18	169	206	37	22	122	111	-11	-9	90	92	2	2	722	681	-41	-6	167	161	-6	-4				
Rottweil	29	38	9	31	42	50	8	19	0	0	0	###	21	17	-4	-19	140	156	16	11	54	50	-4	-7				
Schwarzw.-Baar-Kr.	65	72	7	11	55	47	-8	-15	42	42	0	0	59	57	-2	-3	149	166	17	11	52	40	-12	-23				
Villingen-Schw. (SJA)	1	2	1	100	34	42	8	24	8	8	0	0	27	23	-4	-15	101	96	-5	-5	43	42	-1	-2				
Tuttlingen	42	52	10	24	5	11	6	120	75	83	8	11	91	89	-2	-2	167	165	-2	-1	63	78	15	24				
Konstanz	102	143	41	40	26	36	10	38	144	144	0	0	99	86	-13	-13	280	269	-11	-4	138	119	-19	-14				
Konstanz (SJA)	74	80	6	8	16	21	5	31	25	24	-1	-4	68	49	-19	-28	123	103	-20	-16	157	140	-17	-11				
Lörrach	122	118	-4	-3	149	144	-5	-3	239	213	-26	-11	94	93	-1	-1	303	279	-24	-8	141	129	-12	-9				
Waldshut	58	72	14	24	50	48	-2	-4	30	35	5	17	48	54	6	13	203	187	-16	-8	47	48	1	2				
Reutlingen	663	698	35	5	307	339	32	10	136	128	-8	-6	194	208	14	7	280	260	-20	-7	68	68	0	0				
Tübingen	474	619	145	31	228	246	18	8	360	325	-35	-10	226	213	-13	-6	233	236	3	1	57	57	0	0				
Zollernalbkreis	30	40	10	33	327	353	26	8	135	181	46	34	61	46	-15	-25	147	134	-13	-9	93	87	-6	-6				
Ulm (SK)	90	78	-12	-13	134	130	-4	-3	215	204	-11	-5	72	68	-4	-6	173	176	3	2	0	0	0	###				
Alb-Donau-Kreis	26	22	-4	-15	84	74	-10	-12	227	219	-8	-4	68	50	-18	-26	298	246	-52	-17	21	20	-1	-5				
Biberach	44	57	13	30	84	79	-5	-6	48	40	-8	-17	72	72	0	0	472	445	-27	-6	116	118	2	2				
Bodenseekreis	160	167	7	4	224	192	-32	-14	40	56	16	40	49	43	-6	-12	131	125	-6	-5	101	103	2	2				
Ravensburg	54	46	-8	-15	18	27	9	50	60	40	-20	-33	88	58	-30	-34	206	207	1	0	92	80	-12	-13				
Sigmaringen	135	132	-3	-2	45	48	3	7	111	123	12	11	85	76	-9	-11	129	139	10	8	78	72	-6	-8				
Baden-Württemberg	8.746	9.287	541	6	8.028	8.607	579	7	5.729	5.293	-436	-8	6.536	6.260	-276	-4	13.999	13.815	-184	-1	4.240	4.172	-68	-2				
Stadtkreise	1.674	1.661	-13	-1	2.106	2.282	176	8	1.071	1.057	-14	-1	1.921	1.816	-105	-5	3.443	3.482	39	1	1.138	1.166	28	2				
Landkreise**	7.072	7.626	554	8	5.922	6.325	403	7	4.658	4.236	-422	-9	4.615	4.444	-171	-4	10.556	10.333	-223	-2	3.102	3.006	-96	-3				
Schwarzw.-Baar-Kr.**	66	74	8	12	89	89	0	0	50	50	0	0	86	80	-6	-7	250	262	12	5	95	82	-13	-14				
Konstanz**	176	223	47	27	42	57	15	36	169	168	-1	-1	167	135	-32	-19	403	372	-31	-8	295	259	-36	-12				

Tabelle 1b: Fallzahlveränderungen Summe 31.12./+beendete von 2015 zu 2016 (Summe §§ 27, 41, 35a); stationär; Fallzahlsummen

	§ 33		Veränd.		§ 34		Veränd.		§ 35		Veränd.		§§ 27 & 29-35		Veränd.		§§ 27 & 29-35 & 35a sonst.-amb.		Veränd.	
	2015	2016	abs.	%	2015	2016	2010	%	2015	2016	abs.	%	2015	2016	abs.	%	2015	2016	abs.	%
Stuttgart (SK)	445	448	3	1	899	929	30	3	8	11	3	38	3.029	3.098	69	2	3.271	3.354	83	3
Böblingen	259	257	-2	-1	372	342	-30	-8	103	105	2	2	2.383	2.367	-16	-1	2.619	2.627	8	0
Esslingen	270	278	8	3	446	382	-64	-14	134	110	-24	-18	2.142	1.908	-234	-11	2.803	2.490	-313	-11
Göppingen	142	145	3	2	180	203	23	13	46	48	2	4	1.483	1.525	42	3	1.678	1.727	49	3
Ludwigsburg	351	373	22	6	428	396	-32	-7	25	23	-2	-8	2.417	2.458	41	2	2.712	2.787	75	3
Rems-Murr-Kreis	258	242	-16	-6	363	351	-12	-3	20	22	2	10	1.906	1.623	-283	-15	2.121	1.899	-222	-10
Heilbronn (SK)	183	173	-10	-5	235	223	-12	-5	5	7	2	40	1.182	1.170	-12	-1	1.298	1.298	0	0
Heilbronn	232	218	-14	-6	354	346	-8	-2	3	0	-3	-100	2.174	2.128	-46	-2	2.356	2.319	-37	-2
Hohenlohekreis	82	78	-4	-5	88	88	0	0	0	0	0	####	658	626	-32	-5	743	704	-39	-5
Schwäbisch Hall	212	159	-53	-25	183	160	-23	-13	0	3	3	####	879	787	-92	-10	1.042	967	-75	-7
Main-Tauber-Kreis	73	77	4	5	126	104	-22	-17	0	0	0	####	687	664	-23	-3	716	708	-8	-1
Heidenheim	80	90	10	13	119	111	-8	-7	1	2	1	100	837	795	-42	-5	950	911	-39	-4
Ostalbkreis	267	245	-22	-8	222	261	39	18	12	11	-1	-8	1.765	1.836	71	4	1.832	1.914	82	4
Baden-Baden (SK)	29	21	-8	-28	63	62	-1	-2	0	0	0	####	273	249	-24	-9	282	255	-27	-10
Karlsruhe (SK)	336	346	10	3	483	468	-15	-3	3	4	1	33	2.700	2.669	-31	-1	2.976	2.945	-31	-1
Karlsruhe	241	264	23	10	336	366	30	9	3	3	0	0	1.719	1.915	196	11	2.159	2.357	198	9
Rastatt	123	113	-10	-8	133	142	9	7	0	0	0	####	649	676	27	4	720	751	31	4
Heidelberg (SK)	98	88	-10	-10	127	125	-2	-2	0	0	0	####	702	690	-12	-2	803	821	18	2
Mannheim (SK)	417	426	9	2	592	554	-38	-6	17	15	-2	-12	3.051	2.988	-63	-2	3.472	3.449	-23	-1
Neckar-Odenwald-Kr.	155	161	6	4	123	122	-1	-1	0	0	0	####	786	818	32	4	829	884	55	7
Rhein-Neckar-Kr.	347	320	-27	-8	438	499	61	14	179	173	-6	-3	2.404	2.445	41	2	2.939	3.019	80	3
Pforzheim (SK)	205	222	17	8	183	197	14	8	0	3	3	3	1.109	1.145	36	3	1.227	1.287	60	5
Calw	203	184	-19	-9	153	127	-26	-17	15	12	-3	-20	945	864	-81	-9	998	918	-80	-8
Enzkreis	107	87	-20	-19	120	108	-12	-10	1	1	0	0	1.015	1.001	-14	-1	1.133	1.117	-16	-1
Freudenstadt	77	89	12	16	124	119	-5	-4	1	2	1	100	829	808	-21	-3	872	845	-27	-3
Freiburg (SK)	191	203	12	6	353	278	-75	-21	35	33	-2	-6	1.558	1.483	-75	-5	2.247	2.235	-12	-1
Breisgau-Hochschw.	179	146	-33	-18	205	221	16	8	26	28	2	8	1.397	1.419	22	2	1.749	1.882	133	8
Emmendingen	255	95	-160	-63	137	157	20	15	8	12	4	50	987	780	-207	-21	1.150	979	-171	-15
Ortenaukreis	384	399	15	4	351	341	-10	-3	20	11	-9	-45	2.044	2.017	-27	-1	2.213	2.223	10	0
Rottweil	180	184	4	2	95	80	-15	-16	1	1	0	0	520	526	6	1	562	576	14	2
Schwarzw.-Baar-Kr.	86	86	0	0	98	104	6	6	0	1	1	####	551	568	17	3	606	615	9	1
Villingen-Schw. (SJA)	81	71	-10	-12	85	72	-13	-15	0	0	0	####	346	314	-32	-9	380	356	-24	-6
Tuttlingen	127	113	-14	-11	116	110	-6	-5	0	0	0	####	681	690	9	1	686	701	15	2
Konstanz	205	194	-11	-5	170	184	14	8	0	1	1	####	1.138	1.140	2	0	1.164	1.176	12	1
Konstanz (SJA)	65	56	-9	-14	63	59	-4	-6	1	1	0	0	576	512	-64	-11	592	533	-59	-10
Lörrach	203	185	-18	-9	257	211	-46	-18	5	2	-3	-60	1.364	1.230	-134	-10	1.513	1.374	-139	-9
Waldshut	113	125	12	11	107	133	26	24	4	3	-1	-25	610	657	47	8	660	705	45	7
Reutlingen	240	239	-1	0	285	273	-12	-4	10	22	12	120	1.876	1.896	20	1	2.183	2.235	52	2
Tübingen	170	188	18	11	141	172	31	22	73	66	-7	-10	1.734	1.876	142	8	1.962	2.122	160	8
Zollernalbkreis	133	143	10	8	160	150	-10	-6	177	190	13	7	936	971	35	4	1.263	1.324	61	5
Ulm (SK)	113	95	-18	-16	86	87	1	1	0	0	0	####	749	708	-41	-5	883	838	-45	-5
Alb-Donau-Kreis	93	98	5	5	149	118	-31	-21	0	0	0	####	882	773	-109	-12	966	847	-119	-12
Biberach	241	212	-29	-12	164	144	-20	-12	1	1	0	0	1.158	1.089	-69	-6	1.242	1.168	-74	-6
Bodenseekreis	92	112	20	22	161	116	-45	-28	2	3	1	50	736	725	-11	-1	960	917	-43	-4
Ravensburg	205	184	-21	-10	72	69	-3	-4	18	18	0	0	795	702	-93	-12	813	729	-84	-10
Sigmaringen	103	94	-9	-9	127	120	-7	-6	0	1	1	####	768	757	-11	-1	813	805	-8	-1
Baden-Württemberg	8.651	8.326	-325	-4	10.272	9.984	-288	-3	957	949	-8	-1	59.130	58.086	-1044	-2	67.158	66.693	-465	-1
Stadtkreise	2.017	2.022	5	0	3.021	2.923	-98	-3	68	73	5	7	14.353	14.200	-153	-1	16.459	16.482	23	0
Landkreise*	6.634	6.304	-330	-5	7.251	7.061	-190	-3	889	876	-13	-1	44.777	43.886	-891	-2	50.699	50.211	-488	-1
Schwarzw.-Baar-Kr.*	167	157	-10	-6	183	176	-7	-4	0	1	1	####	897	882	-15	-2	986	971	-15	-2
Konstanz*	270	250	-20	-7	233	243	10	4	1	2	1	100	1.714	1.652	-62	-4	1.756	1.709	-47	-3

* einschl. der JA bei kreisangehörigen Städten

Tabelle 2: Inanspruchnahme je 1000 der 0- u. 21-J. 2016 (Summe §§ 27, 41, 35a; sowie § 35a nur sonst.-amb.; jeweils 31.12./+beend.)

	§ 27	§35a s.-a.	§ 29	§ 30	§ 31	§ 32	§ 33/KF	§ 34	§ 35	§§ 33, 34	§§ 27 & 29-35	§§ 27 & 29-35 & 35a s-a	0- u. 21j.**
Stuttgart (SK)	1,09	2,23	0,95	2,77	7,97	2,12	3,90	8,09	0,10	11,99	26,97	29,20	114.872
Böblingen	7,21	3,23	2,70	2,30	6,65	1,82	3,20	4,25	1,31	7,45	29,43	32,66	80.430
Esslingen	4,38	5,43	0,01	2,69	3,40	0,15	2,59	3,56	1,03	6,16	17,80	23,23	107.200
Göppingen	6,65	3,94	5,33	3,94	4,39	1,72	2,83	3,96	0,94	6,79	29,76	33,70	51.251
Ludwigsburg	3,55	2,97	1,65	1,89	6,87	1,06	3,36	3,57	0,21	6,94	22,17	25,14	110.850
Rems-Murr-Kreis	3,30	3,20	0,01	2,47	5,09	0,84	2,81	4,08	0,26	6,89	18,84	22,05	86.124
Heilbronn (SK)	14,36	5,09	0,48	9,79	5,73	0,16	6,88	8,87	0,28	15,75	46,55	51,64	25.136
Heilbronn	12,20	2,71	0,26	3,26	4,49	1,96	3,09	4,90	0,00	7,99	30,16	32,87	70.546
Hohenlohekreis	7,12	3,35	6,01	1,80	3,47	1,33	3,35	3,77	0,00	7,12	26,85	30,20	23.312
Schwäbisch Hall	5,78	4,39	0,07	2,90	1,88	0,71	3,88	3,90	0,07	7,77	19,18	23,57	41.031
Main-Tauber-Kreis	6,14	1,68	2,78	3,05	4,38	2,06	2,94	3,97	0,00	6,90	25,32	27,00	26.227
Heidenheim	1,48	4,30	1,34	5,23	12,36	1,56	3,34	4,12	0,07	7,46	29,50	33,81	26.947
Ostalbkreis	5,99	1,17	3,95	2,72	6,96	0,12	3,67	3,91	0,16	7,57	27,48	28,65	66.817
Baden-Baden (SK)	1,60	0,64	0,53	3,74	11,00	0,85	2,24	6,62	0,00	8,86	26,59	27,23	9.363
Karlsruhe (SK)	11,90	4,92	2,82	2,46	9,41	6,40	6,17	8,34	0,07	14,51	47,56	52,48	56.118
Karlsruhe	2,94	5,07	1,12	2,66	5,62	2,36	3,03	4,20	0,03	7,22	21,96	27,03	87.203
Rastatt	2,00	1,67	0,75	1,07	4,82	0,71	2,51	3,15	0,00	5,66	15,01	16,68	45.034
Heidelberg (SK)	4,65	4,61	0,18	3,06	5,04	3,87	3,10	4,40	0,00	7,50	24,31	28,92	28.388
Mannheim (SK)	1,54	7,89	7,07	9,09	12,69	3,73	7,29	9,48	0,26	16,78	51,15	59,05	58.413
Neckar-Odenwald-Kr.	3,00	2,31	2,03	2,45	9,26	1,96	5,62	4,26	0,00	9,89	28,58	30,88	28.626
Rhein-Neckar-Kr.	1,74	5,27	1,39	2,33	5,67	2,19	2,94	4,58	1,59	7,51	22,43	27,70	109.008
Pforzheim (SK)	6,20	5,61	4,62	4,86	9,76	3,12	8,77	7,78	0,12	16,55	45,23	50,84	25.314
Calw	5,20	1,64	1,46	2,92	5,02	1,86	5,60	3,87	0,37	9,47	26,30	27,94	32.854
Enzkreis	1,59	2,84	9,80	1,89	4,90	1,54	2,13	2,65	0,02	4,78	24,52	27,36	40.830
Freudenstadt	4,42	1,51	9,45	3,68	6,87	0,04	3,64	4,87	0,08	8,50	33,04	34,55	24.457
Freiburg (SK)	0,78	16,66	0,75	5,98	10,74	3,21	4,50	6,16	0,73	10,65	32,85	49,50	45.149
Breisgau-Hochschw.	2,48	8,56	3,09	4,03	7,10	2,24	2,70	4,08	0,52	6,78	26,23	34,78	54.105
Emmendingen	0,41	5,89	1,98	4,17	6,51	2,19	2,81	4,65	0,36	7,46	23,09	28,98	33.784
Ortenaukreis	2,52	2,35	1,27	1,05	7,77	1,84	4,55	3,89	0,13	8,44	23,00	25,35	87.677
Rottweil	1,30	1,71	0,00	0,58	5,33	1,71	6,29	2,73	0,03	9,02	17,97	19,68	29.274
Schwarzw.-Baar-Kr.	2,87	1,88	1,68	2,28	6,63	1,60	3,43	4,15	0,04	7,58	22,67	24,55	25.054
Villingen-Schw. (SJA)	0,12	2,42	0,46	1,33	5,53	2,42	4,09	4,15	0,00	8,24	18,09	20,51	17.354
Tuttlingen	1,73	0,37	2,75	2,95	5,48	2,59	3,75	3,65	0,00	7,40	22,90	23,26	30.135
Konstanz	3,49	0,88	3,51	2,10	6,56	2,90	4,73	4,49	0,02	9,22	27,81	28,69	40.993
Konstanz (SJA)	4,91	1,29	1,47	3,01	6,32	8,59	3,44	3,62	0,06	7,06	31,42	32,71	16.293
Lörrach	2,47	3,02	4,47	1,95	5,85	2,70	3,88	4,42	0,04	8,30	25,79	28,81	47.697
Waldshut	2,00	1,33	0,97	1,50	5,20	1,33	3,47	3,69	0,08	7,17	18,25	19,59	35.995
Reutlingen	11,96	5,81	2,19	3,56	4,45	1,16	4,09	4,68	0,38	8,77	32,48	38,29	58.374
Tübingen	13,08	5,20	6,87	4,50	4,99	1,20	3,97	3,63	1,39	7,60	39,63	44,82	47.340
Zollernalbkreis	1,05	9,25	4,75	1,21	3,51	2,28	3,75	3,93	4,98	7,68	25,46	34,71	38.143
Ulm (SK)	3,19	5,32	8,34	2,78	7,20	0,00	3,89	3,56	0,00	7,44	28,95	34,27	24.453
Alb-Donau-Kreis	0,52	1,74	5,14	1,17	5,77	0,47	2,30	2,77	0,00	5,07	18,13	19,87	42.633
Biberach	1,31	1,82	0,92	1,66	10,25	2,72	4,88	3,32	0,02	8,20	25,08	26,90	43.418
Bodenseekreis	3,88	4,46	1,30	1,00	2,91	2,39	2,60	2,70	0,07	5,30	16,86	21,32	43.011
Ravensburg	0,76	0,44	0,66	0,95	3,40	1,31	3,02	1,13	0,30	4,16	11,53	11,98	60.875
Sigmaringen	4,62	1,68	4,31	2,66	4,87	2,52	3,29	4,20	0,04	7,50	26,51	28,20	28.550
Baden-Württemberg	4,17	3,87	2,38	2,81	6,20	1,87	3,74	4,48	0,43	8,22	26,09	29,95	2.226.658
Stadtkreise	4,42	6,08	2,82	4,84	9,27	3,11	5,39	7,79	0,19	13,17	37,82	43,90	375.456
Landkreise*	4,20	3,49	2,34	2,45	5,70	1,66	3,48	3,89	0,48	7,37	24,20	27,69	1.813.615
Schwarzw.-Baar-Kr.*	1,79	2,15	1,21	1,93	6,33	1,98	3,80	4,25	0,02	8,05	21,32	23,47	41.368
Konstanz*	3,98	1,02	2,99	2,41	6,63	4,62	4,46	4,33	0,04	8,79	29,45	30,47	56.096

* einschl. der JÄ bei kreisangehörigen Städten ** Bevölkerung am 31.12.2015

Tabelle 3: Summen & Relationen nicht-stationärer vs. stationärer Hilfen; Relation § 33 zu § 34 (Summe §§ 27, 41, 35a; 31.12./+beendete)

	§§ 27 & 29-32		Veränd.		§ 27&29-32&35a s.-a.		Veränd.		§§ 33, 34		Veränd.		§§ 27&29-32 je 1 §§ 33,34		§§ 27&29-32&35a s.-a. je 1 §§ 33,34		Hilfen § 33 je stat. Hilfe § 34	
	2015	2016	abs.	%	2015	2016	abs.	%	2015	2016	abs.	%	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Stuttgart (SK)	1.677	1.710	33	2	1.919	1.966	47	2	1.344	1.377	33	2	1,25	1,24	1,43	1,43	0,49	0,48
Böblingen	1.649	1.663	14	1	1.885	1.923	38	2	631	599	-32	-5	2,61	2,78	2,99	3,21	0,70	0,75
Esslingen	1.292	1.138	-154	-12	1.953	1.720	-233	-12	716	660	-56	-8	1,80	1,72	2,73	2,61	0,61	0,73
Göppingen	1.115	1.129	14	1	1.310	1.331	21	2	322	348	26	8	3,46	3,24	4,07	3,82	0,79	0,71
Ludwigsburg	1.613	1.666	53	3	1.908	1.995	87	5	779	769	-10	-1	2,07	2,17	2,45	2,59	0,82	0,94
Rems-Murr-Kreis	1.265	1.008	-257	-20	1.480	1.284	-196	-13	621	593	-28	-5	2,04	1,70	2,38	2,17	0,71	0,69
Heilbronn (SK)	759	767	8	1	875	895	20	2	418	396	-22	-5	1,82	1,94	2,09	2,26	0,78	0,78
Heilbronn	1.585	1.564	-21	-1	1.767	1.755	-12	-1	586	564	-22	-4	2,70	2,77	3,02	3,11	0,66	0,63
Hohenlohekreis	488	460	-28	-6	573	538	-35	-6	170	166	-4	-2	2,87	2,77	3,37	3,24	0,93	0,89
Schwäbisch Hall	484	465	-19	-4	647	645	-2	0	395	319	-76	-19	1,23	1,46	1,64	2,02	1,16	0,99
Main-Tauber-Kreis	488	483	-5	-1	517	527	10	2	199	181	-18	-9	2,45	2,67	2,60	2,91	0,58	0,74
Heidenheim	637	592	-45	-7	750	708	-42	-6	199	201	2	1	3,20	2,95	3,77	3,52	0,67	0,81
Ostalbkreis	1.264	1.319	55	4	1.331	1.397	66	5	489	506	17	3	2,58	2,61	2,72	2,76	1,20	0,94
Baden-Baden (SK)	181	166	-15	-8	190	172	-18	-9	92	83	-9	-10	1,97	2,00	2,07	2,07	0,46	0,34
Karlsruhe (SK)	1.878	1.851	-27	-1	2.154	2.127	-27	-1	819	814	-5	-1	2,29	2,27	2,63	2,61	0,70	0,74
Karlsruhe	1.139	1.282	143	13	1.579	1.724	145	9	577	630	53	9	1,97	2,03	2,74	2,74	0,72	0,72
Rastatt	393	421	28	7	464	496	32	7	256	255	-1	0	1,54	1,65	1,81	1,95	0,92	0,80
Heidelberg (SK)	477	477	0	0	578	608	30	5	225	213	-12	-5	2,12	2,24	2,57	2,85	0,77	0,70
Mannheim (SK)	2.025	1.993	-32	-2	2.446	2.454	8	0	1.009	980	-29	-3	2,01	2,03	2,42	2,50	0,70	0,77
Neckar-Odenwald-Kr.	508	535	27	5	551	601	50	9	278	283	5	2	1,83	1,89	1,98	2,12	1,26	1,32
Rhein-Neckar-Kr.	1.440	1.453	13	1	1.975	2.027	52	3	785	819	34	4	1,83	1,77	2,52	2,47	0,79	0,64
Pforzheim (SK)	721	723	2	0	839	865	26	3	388	419	31	8	1,86	1,73	2,16	2,06	1,12	1,13
Calw	574	541	-33	-6	627	595	-32	-5	356	311	-45	-13	1,61	1,74	1,76	1,91	1,33	1,45
Enzkreis	787	805	18	2	905	921	16	2	227	195	-32	-14	3,47	4,13	3,99	4,72	0,89	0,81
Freudenstadt	627	598	-29	-5	670	635	-35	-5	201	208	7	3	3,12	2,88	3,33	3,05	0,62	0,75
Freiburg (SK)	979	969	-10	-1	1.668	1.721	53	3	544	481	-63	-12	1,80	2,01	3,07	3,58	0,54	0,73
Breisgau-Hochschw.	987	1.024	37	4	1.339	1.487	148	11	384	367	-17	-4	2,57	2,79	3,49	4,05	0,87	0,66
Emmendingen	587	516	-71	-12	750	715	-35	-5	392	252	-140	-36	1,50	2,05	1,91	2,84	1,86	0,61
Ortenaukreis	1.289	1.266	-23	-2	1.458	1.472	14	1	735	740	5	1	1,75	1,71	1,98	1,99	1,09	1,17
Rottweil	244	261	17	7	286	311	25	9	275	264	-11	-4	0,89	0,99	1,04	1,18	1,89	2,30
Schwarzw.-Baar-Kr.	367	377	10	3	422	424	2	0	184	190	6	3	1,99	1,98	2,29	2,23	0,88	0,83
Villingen-Schw. (SJA)	180	171	-9	-5	214	213	-1	0	166	143	-23	-14	1,08	1,20	1,29	1,49	0,95	0,99
Tuttlingen	438	467	29	7	443	478	35	8	243	223	-20	-8	1,80	2,09	1,82	2,14	1,09	1,03
Konstanz	763	761	-2	0	789	797	8	1	375	378	3	1	2,03	2,01	2,10	2,11	1,21	1,05
Konstanz (SJA)	447	396	-51	-11	463	417	-46	-10	128	115	-13	-10	3,49	3,44	3,62	3,63	1,03	0,95
Lörrach	899	832	-67	-7	1.048	976	-72	-7	460	396	-64	-14	1,95	2,10	2,28	2,46	0,79	0,88
Waldshut	386	396	10	3	436	444	8	2	220	258	38	17	1,75	1,53	1,98	1,72	1,06	0,94
Reutlingen	1.341	1.362	21	2	1.648	1.701	53	3	525	512	-13	-2	2,55	2,66	3,14	3,32	0,84	0,88
Tübingen	1.350	1.450	100	7	1.578	1.696	118	7	311	360	49	16	4,34	4,03	5,07	4,71	1,21	1,09
Zollernalbkreis	466	488	22	5	793	841	48	6	293	293	0	0	1,59	1,67	2,71	2,87	0,83	0,95
Ulm (SK)	550	526	-24	-4	684	656	-28	-4	199	182	-17	-9	2,76	2,89	3,44	3,60	1,31	1,09
Alb-Donau-Kreis	640	557	-83	-13	724	631	-93	-13	242	216	-26	-11	2,64	2,58	2,99	2,92	0,62	0,83
Biberach	752	732	-20	-3	836	811	-25	-3	405	356	-49	-12	1,86	2,06	2,06	2,28	1,47	1,47
Bodenseekreis	481	494	13	3	705	686	-19	-3	253	228	-25	-10	1,90	2,17	2,79	3,01	0,57	0,97
Ravensburg	500	431	-69	-14	518	458	-60	-12	277	253	-24	-9	1,81	1,70	1,87	1,81	2,85	2,67
Sigmaringen	538	542	4	1	583	590	7	1	230	214	-16	-7	2,34	2,53	2,53	2,76	0,81	0,78
Baden-Württemberg	39.250	38.827	-423	-1	47.278	47.434	156	0	18.923	18.310	-613	-3	2,07	2,12	2,50	2,59	0,84	0,83
Stadtkreise	9.247	9.182	-65	-1	11.353	11.464	111	1	5.038	4.945	-93	-2	1,84	1,86	2,25	2,32	0,67	0,69
Landkreise*	30.003	29.645	-358	-1	35.925	35.970	45	0	13.885	13.365	-520	-4	2,16	2,22	2,59	2,69	0,91	0,89
Schwarzw.-Baar-Kr.*	547	548	1	0	636	637	1	0	350	333	-17	-5	1,56	1,65	1,82	1,91	0,91	0,89
Konstanz*	1.210	1.157	-53	-4	1.252	1.214	-38	-3	503	493	-10	-2	2,41	2,35	2,49	2,46	1,16	1,03

* einschl. der JA bei kreisangehörigen Städten

Tabelle 4: Fallzahlveränderungen der Hilfen nach § 35a* von 2015 zu 2016 (31.12./+beendete)

	sonst. amb.		Veränd.	§ 29		Veränd.	§ 30		Veränd.	§ 31		Veränd.	§ 32		Veränd.	§ 33		Veränd.	§ 34		Veränd.	§ 35		Veränd.
	2015	2016	abs.	2015	2016	abs.	2015	2016	abs.	2015	2016	abs.	2015	2016	abs.	2015	2016	abs.	2015	2016	abs.	2015	2016	abs.
Stuttgart (SK)	242	256	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40	47	7	13	7	-6	84	82	-2	0	0	0
Böblingen	236	260	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	6	2	43	40	-3	0	0	0
Esslingen	661	582	-79	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	10	-3	3	3	0	89	90	1	3	2	-1
Göppingen	195	202	7	0	0	0	2	1	-1	0	0	0	2	3	1	3	2	-1	10	28	18	0	0	0
Ludwigsburg	295	329	34	0	0	0	1	2	1	0	0	0	1	1	0	3	4	1	27	28	1	0	0	0
Rems-Murr-Kreis	215	276	61	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	27	10	4	2	-2	70	68	-2	0	0	0
Heilbronn (SK)	116	128	12	0	0	0	4	4	0	0	0	0	2	2	0	1	1	0	30	36	6	0	2	2
Heilbronn	182	191	9	0	0	0	5	5	0	0	0	0	33	24	-9	2	2	0	82	73	-9	0	0	0
Hohenlohekreis	85	78	-7	2	0	-2	4	2	-2	2	0	-2	5	4	-1	3	2	-1	19	24	5	0	0	0
Schwäbisch Hall	163	180	17	0	0	0	2	4	2	0	0	0	7	12	5	2	2	0	43	41	-2	0	0	0
Main-Tauber-Kreis	29	44	15	0	0	0	0	4	4	0	0	0	3	4	1	0	0	0	27	18	-9	0	0	0
Heidenheim	113	116	3	0	0	0	0	3	3	0	9	9	10	11	1	0	2	2	25	19	-6	0	0	0
Ostalbkreis	67	78	11	8	56	48	0	0	0	4	5	1	2	0	-2	33	31	-2	30	23	-7	0	0	0
Baden-Baden (SK)	9	6	-3	0	5	5	1	1	0	0	1	1	0	0	0	3	2	-1	9	4	-5	0	0	0
Karlsruhe (SK)	276	276	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	11	-1	0	3	3	31	27	-4	0	0	0
Karlsruhe	440	442	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25	22	-3	0	0	0	80	73	-7	0	0	0
Rastatt	71	75	4	2	1	-1	7	4	-3	3	1	-2	6	5	-1	5	3	-2	21	16	-5	0	0	0
Heidelberg (SK)	101	131	30	0	0	0	2	2	0	0	0	0	51	60	9	0	0	0	22	20	-2	0	0	0
Mannheim (SK)	421	461	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	10	-1	6	5	-1	75	73	-2	0	0	0
Neckar-Odenwald-Kr.	43	66	23	0	6	6	2	3	1	0	1	1	17	18	1	0	0	0	23	10	-13	0	0	0
Rhein-Neckar-Kr.	535	574	39	7	4	-3	0	0	0	0	0	0	53	50	-3	0	0	0	114	112	-2	7	11	4
Pforzheim (SK)	118	142	24	0	0	0	0	0	0	1	0	-1	5	0	-5	0	0	0	22	30	8	0	0	0
Calw	53	54	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	8	6	-2	3	4	1	31	30	-1	0	0	0
Enzkreis	118	116	-2	48	42	-6	6	3	-3	0	0	0	14	12	-2	6	4	-2	24	23	-1	0	0	0
Freudenstadt	43	37	-6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	15	15	0	0	0
Freiburg (SK)	689	752	63	0	0	0	8	0	-8	0	0	0	24	29	5	9	0	-9	30	23	-7	0	0	0
Breisgau-Hochschw.	352	463	111	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	1	6	7	1	0	0	0
Emmendingen	163	199	36	0	0	0	1	3	2	0	0	0	8	13	5	1	0	-1	18	20	2	0	0	0
Ortenaukreis	169	206	37	0	0	0	0	1	1	0	0	0	19	16	-3	11	13	2	55	46	-9	4	6	2
Rottweil	42	50	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	4	-5	1	2	1	16	13	-3	1	0	-1
Schwarzw.-Baar-Kr.	55	47	-8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	4	-6	0	0	0	11	13	2	0	0	0
Villingen-Schw. (SJA)	34	42	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	-5	3	2	-1	5	10	5	0	0	0
Tuttlingen	5	11	6	0	7	7	10	3	-7	0	0	0	0	8	8	0	5	5	24	20	-4	0	0	0
Konstanz	26	36	10	0	0	0	28	34	6	0	0	0	25	21	-4	30	31	1	28	30	2	0	0	0
Konstanz (SJA)	16	21	5	0	0	0	4	0	-4	0	0	0	5	8	3	5	5	0	8	4	-4	0	0	0
Lörrach	149	144	-5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	10	-5	5	6	1	35	23	-12	0	0	0
Waldshut	50	48	-2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	-1	1	1	0	13	21	8	0	0	0
Reutlingen	307	339	32	0	0	0	14	14	0	0	0	0	1	3	2	6	4	-2	33	25	-8	0	0	0
Tübingen	228	246	18	0	0	0	1	2	1	0	0	0	8	4	-4	2	1	-1	24	23	-1	0	2	2
Zollernalbkreis	327	353	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	15	12	-3	0	0	0
Ulm (SK)	134	130	-4	4	6	2	9	12	3	4	4	0	0	0	0	1	0	-1	20	13	-7	0	0	0
Alb-Donau-Kreis	84	74	-10	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2	2	0	2	1	-1	35	26	-9	0	0	0
Biberach	84	79	-5	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	9	10	1	21	21	0	0	0	0
Bodenseekreis	224	192	-32	0	0	0	1	1	0	0	0	0	42	43	1	0	3	3	11	7	-4	0	0	0
Ravensburg	18	27	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	27	26	-1	8	9	1	9	9	0	0	0	0
Sigmaringen	45	48	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	14	-1	3	0	-3	18	18	0	0	0	0
Baden-Württemberg	8.028	8.607	579	71	127	56	112	112	0	14	21	7	553	545	-8	194	182	-12	1.466	1.387	-79	15	23	8
Städtkreise	2.106	2.282	176	4	11	7	24	19	-5	5	5	0	145	159	14	33	18	-15	323	308	-15	0	2	2
Landkreise**	5.922	6.325	403	67	116	49	88	93	5	9	16	7	408	386	-22	161	164	3	1.143	1.079	-64	15	21	6
Schwarzw.-Baar-Kr.**	89	89	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	4	-11	3	2	-1	16	23	7	0	0	0
Konstanz**	42	57	15	0	0	0	32	34	2	0	0	0	30	29	-1	35	36	1	36	34	-2	0	0	0

*Die Fallzahlen § 35a beinhalten ausschließlich Hilfen für Minderjährige. 18-jährige und ältere Hilfeempfänger werden unter § 41 erfasst.** einschl. der JA bei kreisangehörigen Städten

Tabelle 4a: Anteil der Schulbegleitungen und der Integrationshilfen in KiTas (IH) an den ambulant-therapeutischen Hilfen nach § 35a* im Jahr 2016 (31.12./+beendete)

	Ambulant-therapeutische Hilfen § 35a insgesamt	davon absolut		Anteil an § 35a amb.-th. in Prozent		Anteil Schulbegleitungen & IH in KiTas in %
		Schulbegleitungen	IH in KiTas	Schulbegleitungen	IH in KiTas	
Stuttgart (SK)**	256	68	7	27	3	29
Böblingen	260	94	92	36	35	72
Esslingen	582	109	105	19	18	37
Göppingen	202	35	44	17	22	39
Ludwigsburg	329	89	44	27	13	40
Rems-Murr-Kreis	276	117	85	42	31	73
Heilbronn (SK)	128	49	5	38	4	42
Heilbronn	191	52	9	27	5	32
Hohenlohekreis	78	47	7	60	9	69
Schwäbisch Hall	180	83	5	46	3	49
Main-Tauber-Kreis	44	35	0	80	0	80
Heidenheim	116	55	30	47	26	73
Ostalbkreis	78	24	10	31	13	44
Baden-Baden (SK)	6	6	0	100	0	100
Karlsruhe (SK)	276	67	0	24	0	24
Karlsruhe	442	139	45	31	10	42
Rastatt	75	43	0	57	0	57
Heidelberg (SK)	131	38	8	29	6	35
Mannheim (SK)	461	104	19	23	4	27
Neckar-Odenwald-Kr.	66	14	0	21	0	21
Rhein-Neckar-Kr.	574	145	0	25	0	25
Pforzheim (SK)	142	43	0	30	0	30
Calw	54	31	0	57	0	57
Enzkreis	116	37	25	32	22	53
Freudenstadt	37	26	0	70	0	70
Freiburg (SK)	752	85	146	11	19	31
Breisgau-Hochschw.	463	99	91	21	20	41
Emmendingen	199	39	52	20	26	46
Ortenaukreis	206	130	8	63	4	67
Rottweil	50	29	2	58	4	62
Schwarzw.-Baar-Kr.	47	14	1	30	2	32
Villingen-Schw. (SJA)	42	24	1	57	2	60
Tuttlingen	11	2	0	18	0	18
Konstanz	36	33	0	92	0	92
Konstanz (SJA)	21	19	0	90	0	90
Lörrach	144	53	31	37	22	58
Waldshut	48	18	12	38	25	63
Reutlingen	339	141	2	42	1	42
Tübingen	246	72	0	29	0	29
Zollernalbkreis	353	75	11	21	3	24
Ulm (SK)	130	15	65	12	50	62
Alb-Donau-Kreis	74	17	0	23	0	23
Biberach	79	8	6	10	8	18
Bodenseekreis	192	59	18	31	9	40
Ravensburg	27	16	0	59	0	59
Sigmaringen	48	13	1	27	2	29
Baden-Württemberg	8.607	2.511	987	29	11	41
Stadtkreise	2.282	475	250	21	11	32
Landkreise**	6.325	2.036	737	32	12	44
Schwarzw.-Baar-Kr.**	89	38	2	43	2	45
Konstanz	57	52	0	91	0	91

*Die Fallzahlen § 35a beinhalten ausschließlich Hilfen für Minderjährige. 18-jährige und ältere Hilfeempfänger werden unter § 41 erfasst.** einschl. der JÄ bei kreisangehörigen Städten

Tabelle 5: Fallzahlveränderungen der Hilfen nach § 41 von 2015 zu 2016 (31.12./+beendete)

	§ 27 orig.		Veränd. abs.	§ 29		Veränd. abs.	§ 30		Veränd. abs.	§ 33		Veränd. abs.	§ 34		Veränd. abs.	§ 35		Veränd. abs.
	2015	2016		2015	2016		2015	2016		2015	2016		2015	2016		2015	2016	
Stuttgart (SK)	16	21	5	0	0	0	88	73	-15	16	23	7	201	199	-2	2	3	1
Böblingen	9	4	-5	0	0	0	15	22	7	23	22	-1	99	95	-4	53	49	-4
Esslingen	7	7	0	0	0	0	107	70	-37	34	36	2	136	100	-36	68	52	-16
Göppingen	7	3	-4	0	0	0	5	4	-1	8	10	2	26	30	4	17	23	6
Ludwigsburg	15	17	2	0	0	0	35	41	6	27	22	-5	143	108	-35	7	4	-3
Rems-Murr-Kreis	7	20	13	0	0	0	60	62	2	24	21	-3	78	83	5	11	8	-3
Heilbronn (SK)	7	7	0	1	0	-1	18	15	-3	10	10	0	49	43	-6	2	4	2
Heilbronn	3	3	0	0	0	0	11	21	10	13	11	-2	45	52	7	0	0	0
Hohenlohekreis	0	4	4	0	0	0	8	9	1	4	2	-2	22	19	-3	0	0	0
Schwäbisch Hall	3	6	3	0	0	0	50	50	0	22	19	-3	36	30	-6	0	0	0
Main-Tauber-Kreis	0	0	0	0	0	0	46	20	-26	6	10	4	23	27	4	0	0	0
Heidenheim	5	1	-4	3	0	-3	35	41	6	3	4	1	21	24	3	1	0	-1
Ostalbkreis	1	8	7	2	8	6	57	55	-2	16	21	5	29	35	6	2	1	-1
Baden-Baden (SK)	1	1	0	0	0	0	7	5	-2	1	1	0	11	9	-2	0	0	0
Karlsruhe (SK)	212	296	84	3	4	1	37	42	5	29	40	11	102	127	25	0	3	3
Karlsruhe	11	59	48	0	0	0	60	80	20	14	23	9	71	72	1	0	1	1
Rastatt	4	3	-1	0	0	0	14	11	-3	4	4	0	14	19	5	0	0	0
Heidelberg (SK)	6	6	0	0	0	0	25	16	-9	11	8	-3	28	35	7	0	0	0
Mannheim (SK)	11	4	-7	20	21	1	95	99	4	17	44	27	98	112	14	2	1	-1
Neckar-Odenwald-Kr.	0	1	1	0	1	1	15	20	5	5	8	3	16	21	5	0	0	0
Rhein-Neckar-Kr.	21	21	0	0	0	0	16	10	-6	29	26	-3	48	66	18	20	25	5
Pforzheim (SK)	7	12	5	14	6	-8	59	41	-18	6	12	6	49	51	2	0	0	0
Calw	1	0	-1	0	0	0	0	11	11	24	14	-10	27	28	1	0	0	0
Enzkreis	3	4	1	2	0	-2	32	23	-9	12	11	-1	21	24	3	0	0	0
Freudenstadt	6	7	1	3	0	-3	29	21	-8	7	4	-3	38	28	-10	0	1	1
Freiburg (SK)	0	14	14	11	6	-5	80	66	-14	18	14	-4	78	66	-12	13	7	-6
Breisgau-Hochschw.	2	0	-2	0	0	0	47	25	-22	29	4	-25	48	51	3	7	8	1
Emmendingen	4	2	-2	4	0	-4	30	27	-3	28	10	-18	32	43	11	2	4	2
Ortenaukreis	8	11	3	0	2	2	28	36	8	29	27	-2	82	86	4	0	0	0
Rottweil	1	1	0	0	0	0	8	10	2	13	10	-3	23	17	-6	0	0	0
Schwarzw.-Baar-Kr.	0	0	0	0	0	0	18	18	0	8	9	1	9	16	7	0	0	0
Villingen-Schw. (SJA)	0	1	1	0	0	0	7	2	-5	3	0	-3	10	0	-10	0	0	0
Tuttlingen	13	0	-13	0	0	0	14	16	2	0	7	7	13	19	6	0	0	0
Konstanz	0	0	0	0	0	0	18	12	-6	20	6	-14	8	18	10	0	0	0
Konstanz (SJA)	2	2	0	0	0	0	13	5	-8	2	2	0	15	9	-6	0	0	0
Lörrach	1	1	0	1	1	0	46	50	4	24	22	-2	92	75	-17	1	0	-1
Waldshut	0	0	0	0	0	0	7	16	9	8	7	-1	14	19	5	0	0	0
Reutlingen	20	13	-7	0	0	0	52	48	-4	23	24	1	84	73	-11	2	13	11
Tübingen	23	10	-13	0	0	0	34	39	5	29	27	-2	44	50	6	19	10	-9
Zollernalbkreis	1	5	4	0	0	0	3	1	-2	12	13	1	33	32	-1	27	36	9
Ulm (SK)	3	5	2	0	0	0	22	17	-5	3	4	1	4	16	12	0	0	0
Alb-Donau-Kreis	0	0	0	0	0	0	21	5	-16	6	3	-3	19	14	-5	0	0	0
Biberach	1	5	4	0	0	0	18	15	-3	22	15	-7	15	14	-1	0	0	0
Bodenseekreis	14	17	3	0	0	0	11	12	1	12	12	0	57	36	-21	0	3	3
Ravensburg	4	6	2	0	0	0	14	15	1	25	13	-12	23	32	9	10	8	-2
Sigmaringen	5	4	-1	0	0	0	13	10	-3	5	8	3	26	23	-3	0	0	0
Baden-Württemberg	465	612	147	64	49	-15	1.428	1.307	-121	684	643	-41	2.160	2.146	-14	266	264	-2
Städtkreise	263	366	103	49	37	-12	431	374	-57	111	156	45	620	658	38	19	18	-1
Landkreise*	202	246	44	15	12	-3	997	933	-64	573	487	-86	1.540	1.488	-52	247	246	-1
Schwarzw.-Baar-Kr.*	0	1	1	0	0	0	25	20	-5	11	9	-2	19	16	-3	0	0	0
Konstanz*	2	2	0	0	0	0	31	17	-14	22	8	-14	23	27	4	0	0	0

* einschl. der JA bei kreisangehörigen Städten

**Tabelle 6: Fallzahlen § 33 in 2016 nach Kostenfällen (KF) und Betreuungsfällen (BF)
und Hilfen § 34 nach Betreuungsformen (Summe §§ 27, 41, 35a; jeweils 31.12./+beendete)**

	§ 33/KF	§ 33/BF	§ 33/KF je 1000 0-u21j.	§ 33/BF je 1000 0-u21j.	§ 34 insgesamt	davon in %		
						Heim	betr. Wohnform	Erziehungsstelle
Stuttgart (SK)	448	342	3,90	2,98	929	89,0	8,7	2,3
Böblingen	257	302	3,20	3,75	342	89,2	10,8	0,0
Esslingen	278	342	2,59	3,19	382	91,4	8,6	0,0
Göppingen	145	138	2,83	2,69	203	86,7	6,9	6,4
Ludwigsburg	373	363	3,36	3,27	396	89,9	8,1	2,0
Rems-Murr-Kreis	242	240	2,81	2,79	351	87,7	8,8	3,4
Heilbronn (SK)	173	137	6,88	5,45	223	88,8	5,4	5,8
Heilbronn	218	237	3,09	3,36	346	91,6	7,2	1,2
Hohenlohekreis	78	84	3,35	3,60	88	98,9	0,0	1,1
Schwäbisch Hall	159	191	3,88	4,66	160	100,0	0,0	0,0
Main-Tauber-Kreis	77	71	2,94	2,71	104	91,3	8,7	0,0
Heidenheim	90	84	3,34	3,12	111	85,6	12,6	1,8
Ostalbkreis	245	270	3,67	4,04	261	86,2	8,0	5,7
Baden-Baden (SK)	21	21	2,24	2,24	62	83,9	8,1	8,1
Karlsruhe (SK)	346	280	6,17	4,99	468	84,6	10,0	5,3
Karlsruhe	264	317	3,03	3,64	366	85,2	8,7	6,0
Rastatt	113	125	2,51	2,78	142	85,9	7,0	7,0
Heidelberg (SK)	88	65	3,10	2,29	125	87,2	4,8	8,0
Mannheim (SK)	426	267	7,29	4,57	554	94,4	3,1	2,5
Neckar-Odenwald-Kr.	161	159	5,62	5,55	122	95,9	3,3	0,8
Rhein-Neckar-Kr.	320	389	2,94	3,57	499	94,8	5,2	0,0
Pforzheim (SK)	222	199	8,77	7,86	197	94,9	5,1	0,0
Calw	184	179	5,60	5,45	127	91,3	8,7	0,0
Enzkreis	87	151	2,13	3,70	108	100,0	0,0	0,0
Freudenstadt	89	94	3,64	3,84	119	97,5	1,7	0,8
Freiburg (SK)	203	182	4,50	4,03	278	100,0	0,0	0,0
Breisgau-Hochschw.	146	214	2,70	3,96	221	76,0	23,5	0,5
Emmendingen	95	103	2,81	3,05	157	82,8	16,6	0,6
Ortenaukreis	399	418	4,55	4,77	341	93,0	2,6	4,4
Rottweil	184	205	6,29	7,00	80	87,5	7,5	5,0
Schwarzw.-Baar-Kr.	86	105	3,43	4,19	104	86,5	9,6	3,8
Villingen-Schw. (SJA)	71	51	4,09	2,94	72	97,2	1,4	1,4
Tuttlingen	113	85	3,75	2,82	110	86,4	10,0	3,6
Konstanz	194	191	4,73	4,66	184	90,2	4,9	4,9
Konstanz (SJA)	56	62	3,44	3,81	59	45,8	32,2	22,0
Lörrach	185	229	3,88	4,80	211	90,0	10,0	0,0
Waldshut	125	131	3,47	3,64	133	90,2	2,3	7,5
Reutlingen	239	244	4,09	4,18	273	81,7	14,3	4,0
Tübingen	188	226	3,97	4,77	172	81,4	15,7	2,9
Zollernalbkreis	143	132	3,75	3,46	150	92,7	6,7	0,7
Ulm (SK)	95	71	3,89	2,90	87	88,5	10,3	1,1
Alb-Donau-Kreis	98	128	2,30	3,00	118	89,0	9,3	1,7
Biberach	212	233	4,88	5,37	144	89,6	9,7	0,7
Bodenseekreis	112	99	2,60	2,30	116	86,2	13,8	0,0
Ravensburg	184	209	3,02	3,43	69	87,0	13,0	0,0
Sigmaringen	94	118	3,29	4,13	120	91,7	8,3	0,0
Baden-Württemberg	8.326	8.483	3,74	3,81	9.984	89,5	7,9	2,6
Stadtkreise	2.022	1.564	5,39	4,17	2.923	90,6	6,4	3,0
Landkreise*	6.304	6.919	3,48	3,82	7.061	89,0	8,6	2,4
Schwarzw.-Baar-Kr.*	157	156	3,80	3,77	176	90,9	6,3	2,8
Konstanz*	250	253	4,46	4,51	243	79,4	11,5	9,1

* einschl. der JA bei kreisangehörigen Städten

Tabelle 7: Fallzahlen und Eckwerte § 19 (Summe 31.12./+ beendete) und § 42 (im ganzen Jahr) 2015 und 2016

	Fallzahlen § 19/Mütter und Väter			§ 19 je 1000 der 0- u. 21-J.	Fallzahlen § 42 im Jahr			§ 42 je 1000 der 0- u 18-J.
	2015	2016	Veränd. 2015->2016	2016	2015	2016	Veränd. 2015->2016	2016
Stuttgart (SK)	62	52	-10	0,45	125	163	38	1,70
Böblingen	12	12	0	0,15	114	135	21	1,99
Esslingen	26	21	-5	0,20	192	179	-13	2,00
Göppingen	9	11	2	0,21	49	62	13	1,45
Ludwigsburg	34	31	-3	0,28	138	143	5	1,53
Rems-Murr-Kreis	15	15	0	0,17	171	73	-98	1,02
Heilbronn (SK)	19	14	-5	0,56	192	165	-27	7,83
Heilbronn	33	30	-3	0,43	121	117	-4	1,99
Hohenlohekreis	1	0	-1	0,00	21	36	15	1,87
Schwäbisch Hall	12	7	-5	0,17	84	86	2	2,52
Main-Tauber-Kreis	6	6	0	0,23	31	36	5	1,66
Heidenheim	6	8	2	0,30	40	50	10	2,23
Ostalbkreis	15	16	1	0,24	80	95	15	1,72
Baden-Baden (SK)	4	3	-1	0,32	5	6	1	0,78
Karlsruhe (SK)	29	32	3	0,57	296	383	87	8,54
Karlsruhe	20	21	1	0,24	117	112	-5	1,54
Rastatt	9	10	1	0,22	45	48	3	1,28
Heidelberg (SK)	11	12	1	0,42	79	97	18	4,56
Mannheim (SK)	50	49	-1	0,84	314	266	-48	5,66
Neckar-Odenwald-Kr.	5	8	3	0,28	21	56	35	2,38
Rhein-Neckar-Kr.	21	22	1	0,20	123	120	-3	1,32
Pforzheim (SK)	16	11	-5	0,43	63	53	-10	2,53
Calw	6	4	-2	0,12	32	25	-7	0,92
Enzkreis	1	1	0	0,02	52	44	-8	1,29
Freudenstadt	3	2	-1	0,08	57	31	-26	1,54
Freiburg (SK)	25	23	-2	0,51	232	142	-90	3,94
Breisgau-Hochschw.	10	13	3	0,24	135	140	5	3,12
Emmendingen	3	3	0	0,09	37	24	-13	0,85
Ortenaukreis	33	21	-12	0,24	105	135	30	1,84
Rottweil	3	4	1	0,14	12	13	1	0,53
Schwarzw.-Baar-Kr.	7	7	0	0,28	43	47	4	2,27
Villingen-Schw. (SJA)	1	3	2	0,17	25	9	-16	0,63
Tuttlingen	4	5	1	0,17	83	84	1	3,31
Konstanz	6	5	-1	0,12	82	58	-24	1,69
Konstanz (SJA)	4	3	-1	0,18	41	36	-5	3,04
Lörrach	3	2	-1	0,04	79	89	10	2,23
Waldshut	9	6	-3	0,17	18	15	-3	0,50
Reutlingen	20	32	12	0,55	143	97	-46	2,00
Tübingen	5	5	0	0,11	38	43	5	1,14
Zollernalbkreis	6	3	-3	0,08	64	68	4	2,16
Ulm (SK)	2	2	0	0,08	19	10	-9	0,50
Alb-Donau-Kreis	5	4	-1	0,09	43	8	-35	0,23
Biberach	2	1	-1	0,02	13	16	3	0,44
Bodenseekreis	9	10	1	0,23	36	56	20	1,57
Ravensburg	2	2	0	0,03	41	43	2	0,86
Sigmaringen	3	7	4	0,25	9	18	9	0,77
Baden-Württemberg	587	559	-28	0,25	3.860	3.732	-128	2,02
Stadtkreise	218	198	-20	0,53	1.325	1.285	-40	4,19
Landkreise*	369	361	-8	0,20	2.535	2.447	-88	1,61
Schwarzw.-Baar-Kr.*	8	10	2	0,24	68	56	-12	1,63
Konstanz*	10	8	-2	0,14	123	94	-29	2,06

* einschl. der JA bei kreisangehörigen Städten